

Stuttgart, 04.10.2011

Kultusministerium plant massive Kürzung der Fortbildungsmittel für berufliche Schulen

Umverteilung der Mittel für regionale Lehrerfortbildung zulasten der beruflichen Schulen beeinträchtigt Unterrichtsqualität

„Wer die Mittel für die Lehrerfortbildung bei beruflichen Schulen kürzt, schadet der Qualität der Berufsausbildung und letztlich dem Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg“, so die Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes (BLV) Margarete Schaefer am Dienstag (04.10.2011) zu Plänen des Kultusministeriums, die Mittel für die regionale Lehrerfortbildung massiv umzuverteilen. Entgegen scharfen Protesten des Berufsschullehrerverbandes (BLV) und Warnungen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern hat das Kultusministerium entschieden, die Mittel für die regionale Lehrerfortbildung der beruflichen Schulen im kommenden Haushaltsjahr um ein Viertel und dann im Jahr 2014 um ein weiteres Viertel (auf der Basis der Mittel 2011) zu kürzen. Damit stehen für die Fortbildung der Berufsschullehrer jährlich rund 200.000 Euro weniger zur Verfügung und dies, obwohl in den letzten Jahren bereits massive Kürzungen vorgenommen wurden.

Kultusministerin Warminski-Leitheußer gibt damit dem Druck derjenigen Interessenvertreter nach, die eine massive Umverteilung der Fortbildungsmittel zugunsten der allgemeinbildenden Schulen gefordert hatten. Damit wird der bisherige Konsens zwischen allen Beteiligten, dass für Lehrkräfte an beruflichen Schulen ein besonderer Fortbildungsbedarf bestehe, aufgekündigt. Die Differenziertheit der dualen Ausbildung mit über 360 Ausbildungsberufen, permanenten Innovationen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft sowie dem vielschichtigen Bildungsangebot der beruflichen Vollzeitschulen verursachten einen deutlich höheren Fortbildungsbedarf als die allgemein bildenden Schulen. Mit der jetzt beschlossenen Gleichmacherei setze die neue Landesregierung die Linie der Benachteiligung der beruflichen Schulen fort, so BLV-Vorsitzende Schaefer abschließend.

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit über 369.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg rund 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg (BLV) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P.

Margarete Schaefer, Im Waisenbusch 4, 75181 Pforzheim

Fon: 07231 391686 oder 0711 489837-0

Fax: 07231 392579

Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0171 9319103

Ein Foto von Frau Schaefer erhalten Sie über folgenden Link:

<http://www.blv-bw.de/233.0.html>